

II-7584 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3817/J

A N F R A G E

1989 -05- 2 3

der Abgeordneten Dr. Helga Hieden-Sommer
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Erziehung zu partnerschaftlichem Verhalten und zur
Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport hat 1984 den Erlaß "Erziehung zu partnerschaftlichem Verhalten und zur Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern, Abbau von geschlechtsspezifischen Vorurteilen" für alle Schulen herausgegeben. In diesem Erlaß wird die Wichtigkeit der Erziehung zur Partnerschaft und zur Gleichberechtigung betont. Als Lernziele werden u.a. der Abbau von Vorurteilen, das Erkennen tradierter Rollen von Männern und Frauen sowie der damit verbundenen Vor- und Nachteile umschrieben. Die Schüler sollen aufgrund der gewonnenen Einsichten befähigt werden, geschlechtsspezifische Rollenklischees abzubauen und Rollenerwartungen zu verändern sowie partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen. Damit diese Lernziele verstärkt im Unterricht zum Tragen kommen, wurden die Landesschulräte aufgefordert, entsprechende Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer aller Schularten in die Programme der Pädagogischen Institute aufzunehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport in diesem Zusammenhang die folgende

A n f r a g e:

- 1.) Können Sie Anzahl und Themen der entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen in den Pädagogischen Instituten gegliedert nach Ländern angeben?

- 2 -

- 2.) Bietet auch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport derartige Veranstaltungen bundesweit an? Wenn ja: Bitte um Angabe von Anzahl und Themen dieser Veranstaltungen.
- 3.) Wieviele Lehrer/Innen gegliedert nach Schularten haben an derartigen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen? (Absolut und in Prozenten.)